

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des



Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 7.

Leipzig, den 15. Januar 1909.

XVIII. Jahrgang.



Bekanntgabe

des teilweisen Inhalts des neuen Fahrrad-Katalogs von Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

Zur Vereinfachung des ungeheuren Betriebes und zur Erleichterung des Verkehrs mit der Kundschaft ist die Marke Elektra fortgefallen. Dürkopp's Elektra 10, 11 und 15 sind aufgegeben. Elektra 9 und 14 wurden als Diana 9 bzw. 14 einrangiert. Diana 9 ist eine billige, auch als Halbbrenner verwendbare Tourenmaschine. Nun der neue Trumpf der Dürkopp-Werke, die extraleichten Tourenmaschinen Diana 100 (Herrenrad) und Diana 95 (Damenrad). Diese Maschinen dürften geeignet sein, in besseren Kreisen die Lust am Radfahren wieder zu fördern, denn diese Räder sind reine Schmuckstücke. Ausführung und Ausstattung sind unter jedem Gesichtspunkt tadellos. Die Räder sind für Drahtreifen eingerichtet und haben die Aufsehen erregenden, bekanntlich sehr dünnen, schnellen Dürkopp-Rennablen. Das Kettenrad ist auf $\frac{1}{2}$ "Teilung für $\frac{1}{2}$ x $\frac{1}{8}$ "Rollenkette eingerichtet. Das Kurbellager ist schmal und vollständig dicht. Die Kurbeln sind ohne Keilbefestigung; es wird die allgemein gebräuchliche stabile Gabelform benutzt. Der Rahmen selbst ist von der allen Dürkopp-Rädern eigenen Güte.

Wir kommen nun zu der so schnell populär und vorbildlich gewordenen leichten, stabilen Rennmaschine Dürkopp's Diana 105. Diese Maschine bedarf keiner detaillierten Erläuterung. Als sie im Frühjahr auftauchte, hatte jeder das Bestreben, sie kennen zu lernen. Man sah und sie überraschte angenehm. Dies gilt hinsichtlich ihres Exterieurs und ihres leichten Gewichts. Die Haltbarkeit und den in der Tat leichten Lauf bewiesen die großen Rennsiege. Die Rennmaschine wiegt mit Bereifung 18 bis 19 Pfd. Die unverwüstlichen Dürkopp-Transporträder mit Tretvorrichtung vervollständigen den Katalog, weiter die von Dürkopp fabrizierte vorzügliche Atlas-Freilaufnabe, welche bei der Prüfungsfahrt der Südwestbezirke des Sächsischen Radfahrer-bundes mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Dürkopp